

Inklusion von E Kindern und Arbeitsruhe...

Beitrag von „annasun“ vom 17. Mai 2014 09:05

Ich hatte noch nicht das Vergnügen mit offiziellen Inklusions-Schülern, habe aber jedes Jahr welche mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Manche sind nur sehr schwach im Lernen, aber andere sind-ich muss es so sagen- gestört! Sie ähneln in ihrem Verhalten den von Dir beschriebenen Kindern, sind allerdings ca. 10-13 Jahre. Wenn die Eltern unkooperativ sind und außerschulische Maßnahmen nicht greifen, hilft nur eines:

Das tolle Projekt, diese Kinder mitzubeschulen, muss scheitern! Es muss, so leid es mir tut, letztendlich eine Förderschule ja auch für diese Kinder besser.

Das heißt konkret, dass ich diese Schüler genauso behandle wie andere was das Verhalten betrifft. Wer sich nicht benimmt, fliegt raus! Von mir aus 5 mal am Tag. Ich lasse das Kind auch abholen oder schicke es zur Schulleitung. Es kann nicht sein, dass die anderen nichts lernen, weil einige einfach nur stören. Ich weiß, dass diese Kinder nicht anders können, deshalb gehören sie ja auch auf eine Förderschule, dort hat man andere Bedingungen. Ich habe immer meinen Unterricht durchgezogen und würde das auch jedesmal tun. Irgendwann ist der Leidensdruck so hoch, dass sich entweder Eltern von Regelschulkindern bei der Schulleitung oder mir beschweren oder das auffällige Kind selbst merkt, dass es so nicht geht.

Irgendwann kamen alle diese Kinder raus aus meiner Klasse. Ich wünsche Dir eine kooperative SL (ich habe zum Glück eine, die das Problem genauso sah wie ich) und gute Nerven!